

# Schneller fertig – trotzdem genauso gut

## Topf- Garten

► Aus den Niederlanden kommt PRS, die Abkürzung steht für Pflanzen-Regulierungs-System, eine Erfindung von Huup van den Ende aus Heerlen. Die Ergebnisse aus Versuchen bei verschiedenen Züchtern haben in den Niederlanden aber auch international für Aufmerksamkeit gesorgt. Denn mit PRS lasse sich beispielsweise eine Produktionsdauer von zwanzig Wochen um nicht weniger als vier Wochen verkürzen, und dennoch seien die Pflanzen von guter Qualität. (Firmenangaben: Verkürzung der Produktionszeiten zwischen zwölf und 25 Prozent.) Die Produktionskosten für die Kultur sinken damit beträchtlich, selbst wenn der Preis für den PRS-Topf beinahe doppelt so hoch liegt. Das Verhältnis verschiebt sich zugunsten PRS je größer der Topf ist.

Die Kulturbeschleunigung erklärt van den Ende damit, dass das PRS-System das Wurzelklima im Topf verbessert, indem es die drei Faktoren für optimales Wachstum, Feuchtigkeit, Sauerstoff und Nährstoff, berücksichtigt.

Das pflanzenregulierende System setzt sich aus drei Teilen zusammen: dem Topf, einem wasserspeichernden Gel und Jute. Schlitze in der Seitenwand eines speziell präparierten Plastiktopfes lassen leichter Sauer-

stoff an die Wurzeln. Möglich ist aber auch der Einsatz des PRS Cocopots. Er besteht aus locker zusammengepressten Kokosfasern, die natürliches Latex formstabil macht. Der Vorteil des PRS Cocopots liegt darin, aus natürlichen Materialien zu sein und damit im Erdreich vollständig zu zerfallen. Das wasserspeichernde Gel ist Polyacrylamid, ein Polymer in Form von Körnern. Sieben Gramm dieses Polymers können mehr als einen Liter Wasser aufnehmen. Der Pflanze stehe aber immer das benötigte Wasser zur Verfügung. Das Gel ersetzt etwa ein Fünftel des Substrates, gilt als umweltfreundlich und nicht gesundheitsschädlich. Das Polymer bleibt gleichmäßig verteilt im unteren Topfteil, denn eine Juteeinlage trennt es von der darüberliegenden Topfde. Wurzeln können aber sehr wohl durch dieses grobschichtige Gewebe in das Gel vordringen.

Versuche liefen und laufen bei verschiedenen Züchtern, deutsche Betriebe sind bislang nicht dabei, sagt Charles Braam von B&B Export vof (NL-1001 Mj Amsterdam). Dieses Unternehmen ist der Repräsentant für PRS in Deutschland und in Israel. Abnehmer für PRS sind sowohl Zierpflanzenbauer als auch Baumschulen. Momentan sind Topfgrößen von neun, 12, 13, 19 und 25 Zentimetern verfügbar.



In diesem Querschnitt ist deutlich die wasserspeichernde Polymer-Schicht am Topfboden im PRS-System zu sehen.

Werkfotos

Das System ist ohne Probleme auch bei einer automatisierten Produktion einsetzbar. Das PRS-System funktioniert nach Angaben von Braam nur dann zuverlässig, wenn man sich an eine bestimmte Gebrauchsanleitung hält. Dann sei allerdings ein profitabler Einsatz garantiert. Die erste Bewässerung muss intensiver ausfallen, da sich das wasserabsorbierende Gel zunächst selbst mit Wasser sättigt, bevor es Wasser an das Substrat abgeben kann.

In Unternehmen wie bei Sjak Luijckx in Langeweg standen Pflanzen auf PRS und ohne nebeneinander. Dadurch ließen

sich die Entwicklungsfortschritte besser beobachten. Die Vorteile liegen auch in einer Senkung der Arbeits- und Energiekosten und einer besseren Nutzung der Tischfläche. Der Wasserpuffer bewährte sich außerdem auf dem Vermarktungsweg, beim Transport, in den verschiedenen Handelsstufen bis zum Endverbraucher. Allerdings müssen die Pflanzen gekennzeichnet sein, so dass jeder weiß, sie brauchen weniger oft gegossen zu werden.

Über das System, das mittlerweile im vierten Jahr besteht, informiert auch die Internetseite [www.prs-systeem.nl](http://www.prs-systeem.nl).

[rog]

► ABC ismen, das bet von E Stek BV Unternehmen Anga rung im Z

ABC hat si hochwert Topf- und Mehrwert sich durch timent, e und eine untersch sich nur d lung und mit Spezia biet realis Veredelun einer ausg zialisierte zusamme

ABC v mitteilun Verkauf be be von AB den Schut tumsrech Organisie weltweite Programm über stre kaufstru

Weite Exceptio NL-8392 M 43 15 02, E-Mail: in